



BASF

We create chemistry

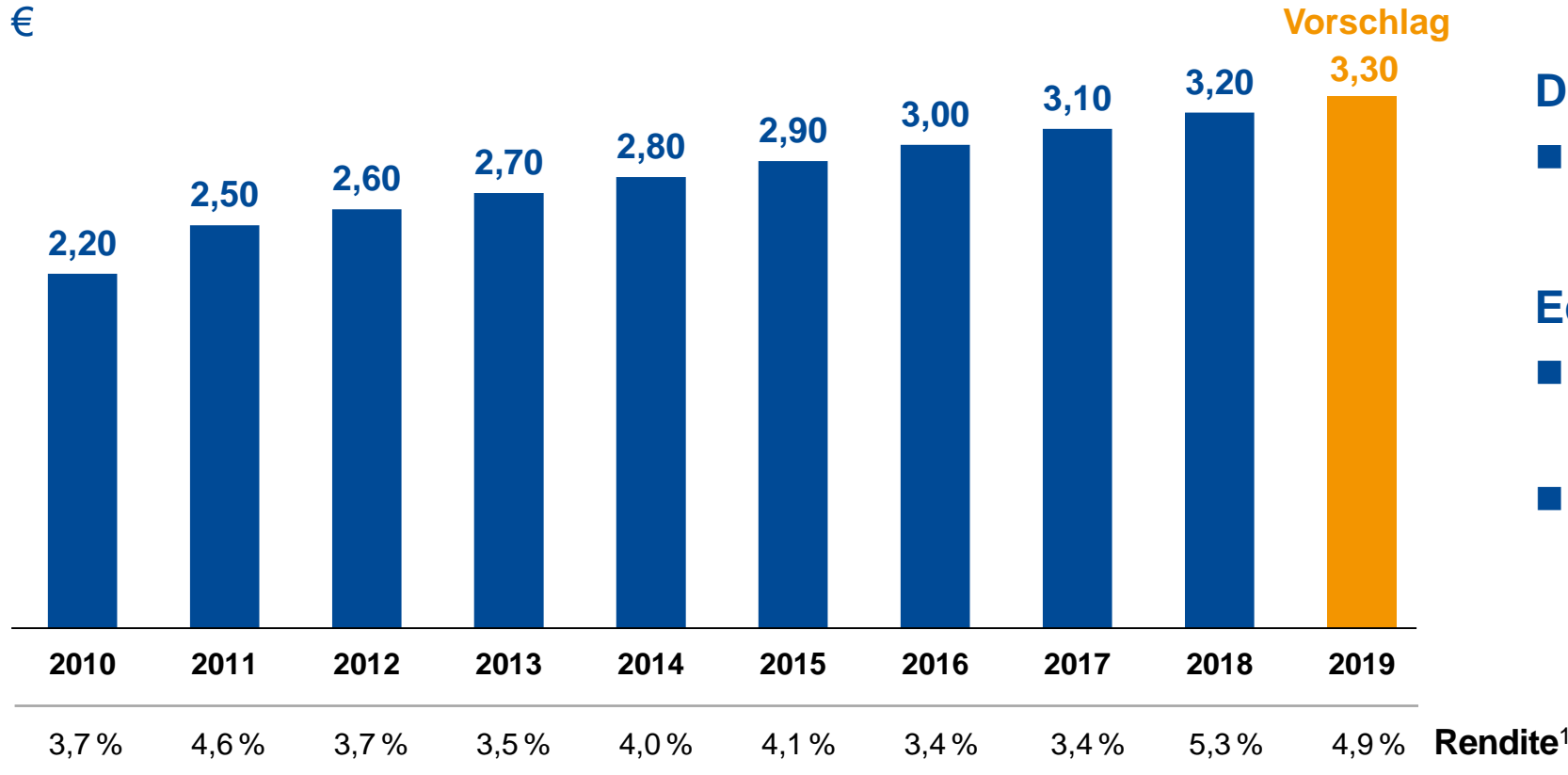
Telefonkonferenz Q1 2020

Ludwigshafen, 30. April 2020

BASF steht zu progressiver Dividendenpolitik

Dividende pro Aktie

€



Dividendenpolitik

- Ziel ist die jährliche Erhöhung der Dividende je Aktie

Eckdaten 2019

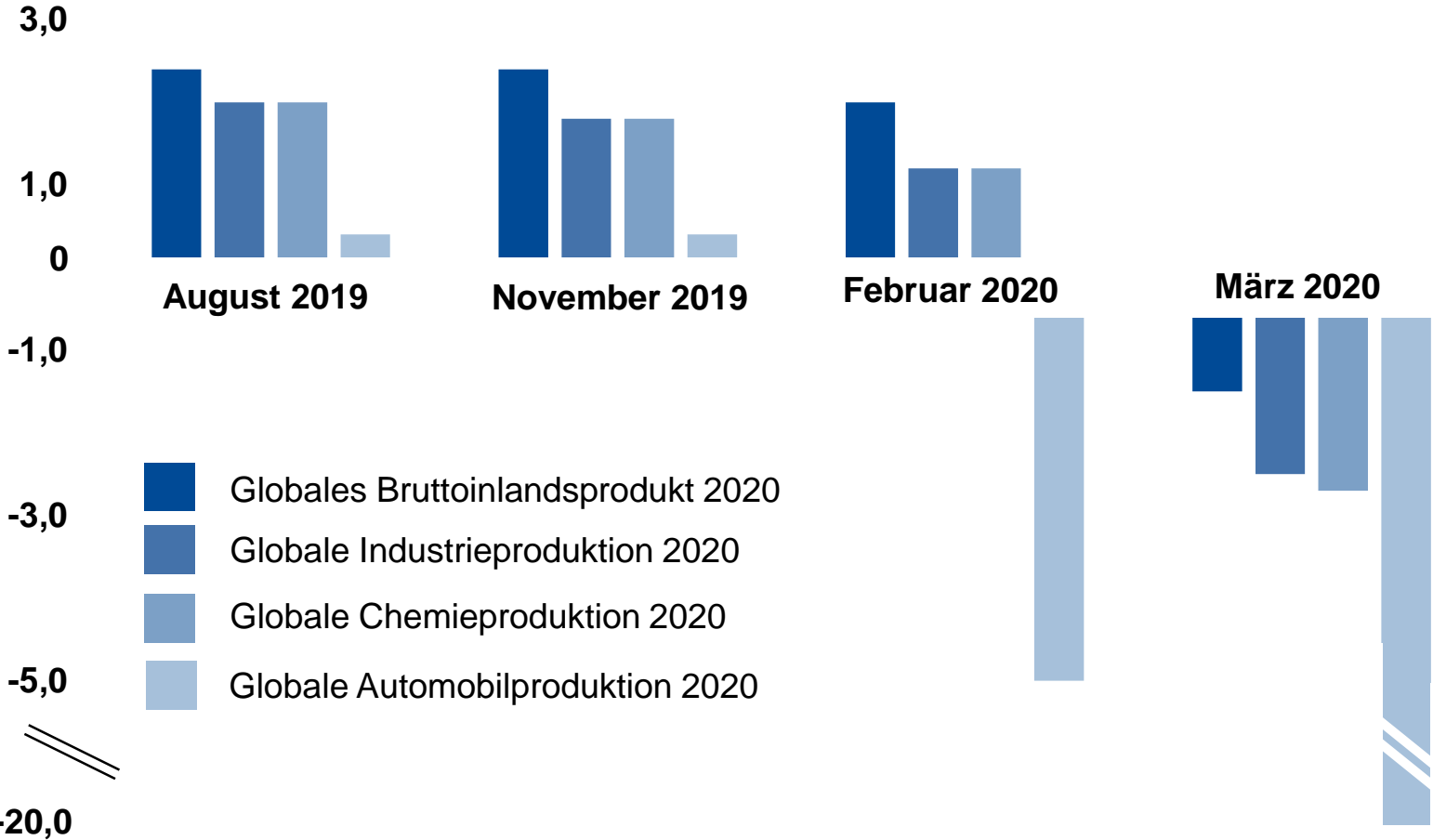
- Dividendenvorschlag von 3,30 € pro Aktie, Erhöhung um 10 Cent
- Gesamtausschüttung von 3,0 Milliarden €, vollständig durch freien Cashflow 2019 von 3,7 Milliarden € gedeckt

¹ Dividendenrendite basierend auf dem Jahresschlusskurs

Makroökonomisches Umfeld geprägt von sehr hoher Unsicherheit

Revision der Prognose makroökonomischer Indikatoren 2020

%



Makroökonomische Entwicklung Q1 2020 ggü. Q1 2019 %

Globales Bruttoinlandsprodukt	-1,7 %
Globale Industrieproduktion	-2,9 %
Globale Chemieproduktion	-5,2 %
Globale Automobilproduktion	-24,2 %

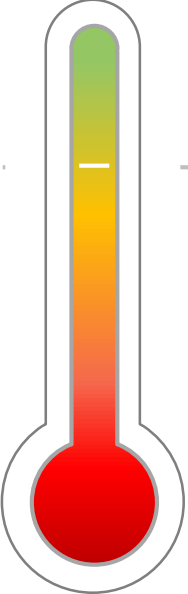
Welchen Einfluss hat die Pandemie auf die Kunden der chemischen Industrie?

BASF-Segmente

- Nutrition & Care
- Agricultural Solutions
- Industrial Solutions
- Surface Technologies
- Materials
- Chemicals

Kundenindustrie

- Gesundheit und Ernährung
- Landwirtschaft
- Bauindustrie
- Elektronik
- Konsumgüter
- Energie und Rohstoffe
- Gummi und Kunststoffe
- Transport inkl. Automobil
- Andere Industrien und Dienstleistungen



Auswirkungen des “Lockdown”

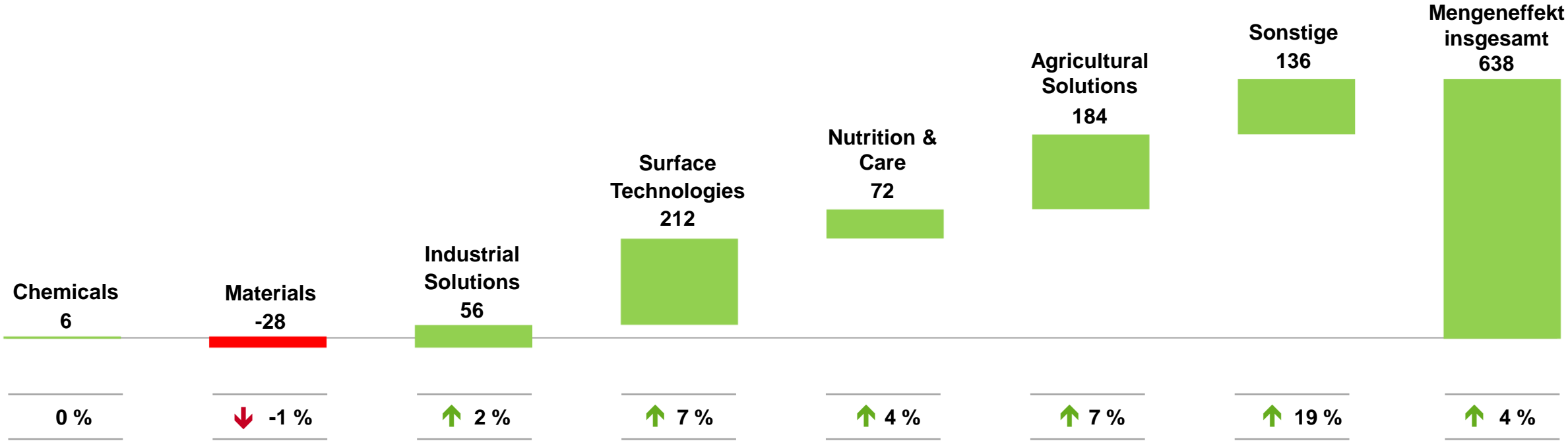
- Keine oder geringe Beeinträchtigung, zum Teil höhere Nachfrage
- Mehrheitlich negativ betroffen durch „Lockdown“, vorsichtiges Einkaufsverhalten und Unterbrechungen der Lieferketten
- Keine generelle Aussage möglich

BASF-Gruppe Q1 2020: Mengenwachstum in allen verbrauchernahen Segmenten

Mengenentwicklung nach Segmenten

Q1 2020 ggü. Q1 2019

Absolute (Millionen €) Angaben



Relative (%) Angaben

Wesentliche Maßnahmen, BASF durch die COVID-19-Krise zu führen



Kundenfokus

- Der Kunde steht im Mittelpunkt all unserer Aktivitäten
- Wir sind bestrebt, die Versorgung unserer Kunden sicherzustellen
- Enge Zusammenarbeit, um sofort Veränderungen beim Nachfrageverhalten zu erkennen



Globale Steuerung des BASF-Produktionsnetzwerks

- Anpassung der Kapazitätsauslastung an die Marktnachfrage mit Hilfe des firmeneigenen Verbundsimulators
- Sicherstellung unserer Rohstoffversorgung und der Kundenbelieferung mit unseren Produkten



Fokus auf Liquiditätssicherung

- Starke Konzentration auf Liquiditätsmanagement
- Konsequentes Management des Umlaufvermögens
- Verstärkte Kostendisziplin und Umsetzung des BASF-Exzellenzprogramms
- Überprüfung von Investitionsprojekten

Änderung der BASF-Berichterstattung für nicht-integrale Beteiligungen

Bis 31. Dezember 2019

Gewinn- und Verlustrechnung BASF-Gruppe (berichtet)

Millionen €	2019
Umsatzerlöse	59.316
Bruttoergebnis vom Umsatz	16.255
Ergebnis aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	116
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	4.052
Beteiligungsergebnis	-45
Finanzergebnis	-750
Ergebnis vor Ertragssteuern	3.302
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-756
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäft	2.546
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft	5.945
Nicht beherrschende Anteile	-70
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	8.421

- BASF-Anteile am Nachsteuerergebnis aller Equity-Beteiligungen (integral und nicht-integral) werden im EBIT erfasst

Equity-Konsolidierung (BASF-Anteil am Nachsteuerergebnis wird im EBIT ausgewiesen)

Ab 1. Januar 2020

Gewinn- und Verlustrechnung BASF-Gruppe (angepasst)

Millionen €	2019
Umsatzerlöse	59.316
Bruttoergebnis vom Umsatz	16.255
Ergebnis aus integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	265
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	4.201
Ergebnis aus nicht-integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-149
Beteiligungsergebnis	-194
Finanzergebnis	-705
Ergebnis vor Ertragssteuern	3.302
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-756
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäft	2.546
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft	5.945
Nicht beherrschende Anteile	-70
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	8.421

- Einige Equity-Beteiligungen sind kein integraler Bestandteil¹ von BASF
- Anteile am Nachsteuerergebnis integraler Beteiligungen werden wie bisher im EBIT ausgewiesen
- Seit 1. Januar 2020 werden Anteile am Nachsteuerergebnis nicht-integraler Beteiligungen in einer gesonderten Zeile ausgewiesen
- Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst

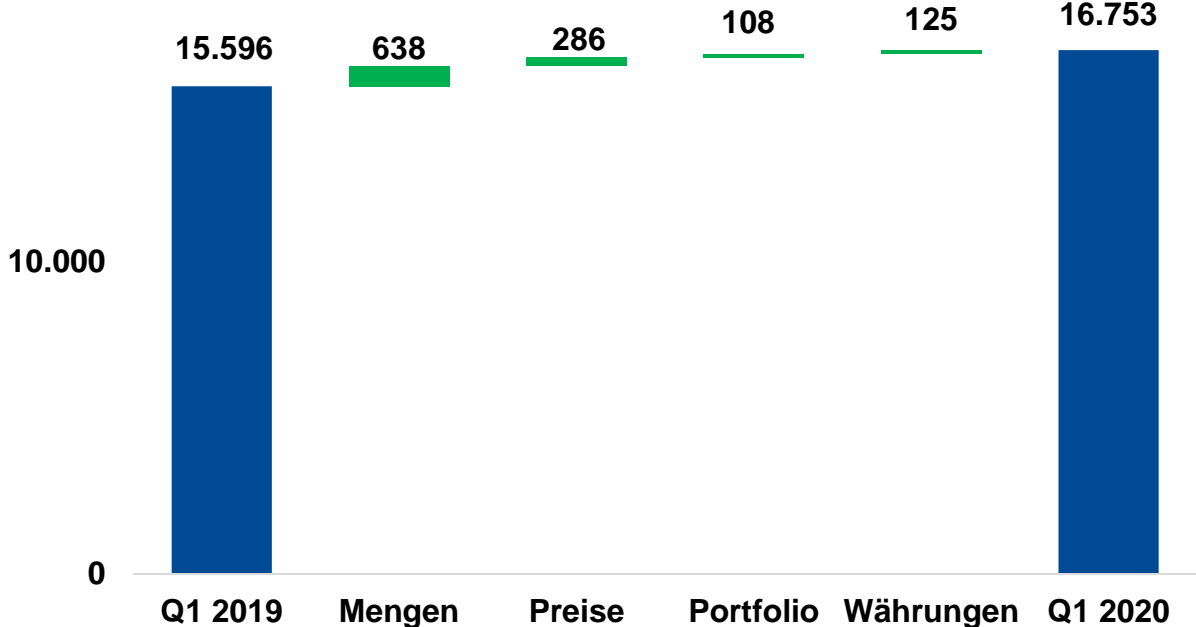
BASF-Anteil am Nachsteuerergebnis nicht-integraler Beteiligungen wird im Beteiligungsergebnis ausgewiesen. Integrale Equity-Beteiligungen werden weiterhin im EBIT berichtet

BASF-Gruppe Q1 2020: EBIT vor Sondereinflüssen geringer aufgrund deutlich niedrigerer Ergebnisse bei Chemicals, Materials und Sonstige

Umsatzeinflüsse Q1 2020 ggü. Q1 2019

Millionen €

20.000



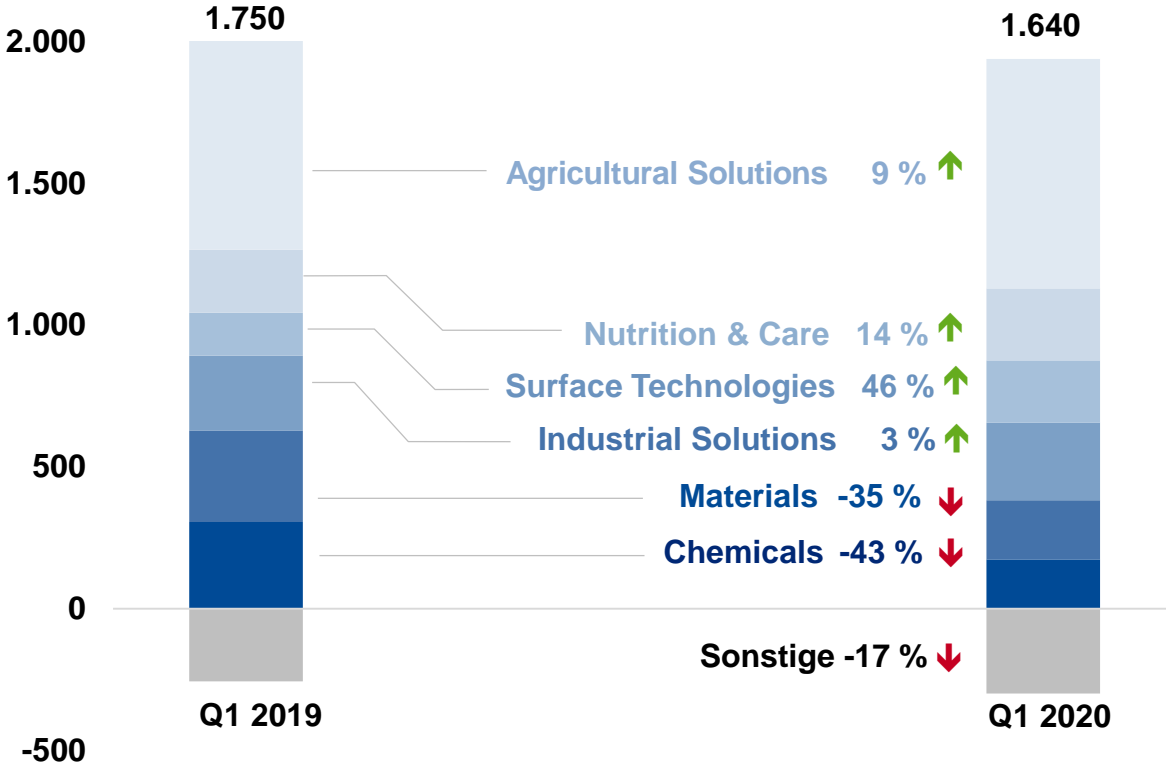
Umsatzentwicklung

Q1 2020 ggü. Q1 2019	Mengen	Preise	Portfolio	Währungen
↑ 4 %	↑ 1 %	↑ 1 %	↑ 1 %	

EBIT vor Sondereinflüssen¹ nach Segmenten

Q1 2020 ggü. Q1 2019

Millionen €



¹ Aufgrund der Umgliederung der Ergebnisse der nicht-integralen Equity-Gesellschaften in das Beteiligungsergebnis wurden die Werte für 2019 angepasst



Q1 2020: BASF-Gruppe zeigt Widerstandsfähigkeit in der Corona-Krise mit diversifiziertem Portfolio und finanzieller Solidität

Geschäftszahlen	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
	€	€	%
Umsatz	16.753 Millionen	15.596 Millionen	7
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹	2.579 Millionen	2.642 Millionen	-2
EBITDA ¹	2.428 Millionen	2.770 Millionen	-12
EBIT vor Sondereinflüssen ¹	1.640 Millionen	1.750 Millionen	-6
EBIT ¹	1.456 Millionen	1.779 Millionen	-18
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	885 Millionen	1.406 Millionen	-37
Ergebnis je Aktie	0,96	1,53	-37
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	1,36	1,70	-20
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.030 Millionen	373 Millionen	.

Umsatzentwicklung	Mengen	Preise	Portfolio	Währungen
Q1 2020 ggü. Q1 2019	↑ 4 %	↑ 1 %	↑ 1 %	↑ 1 %

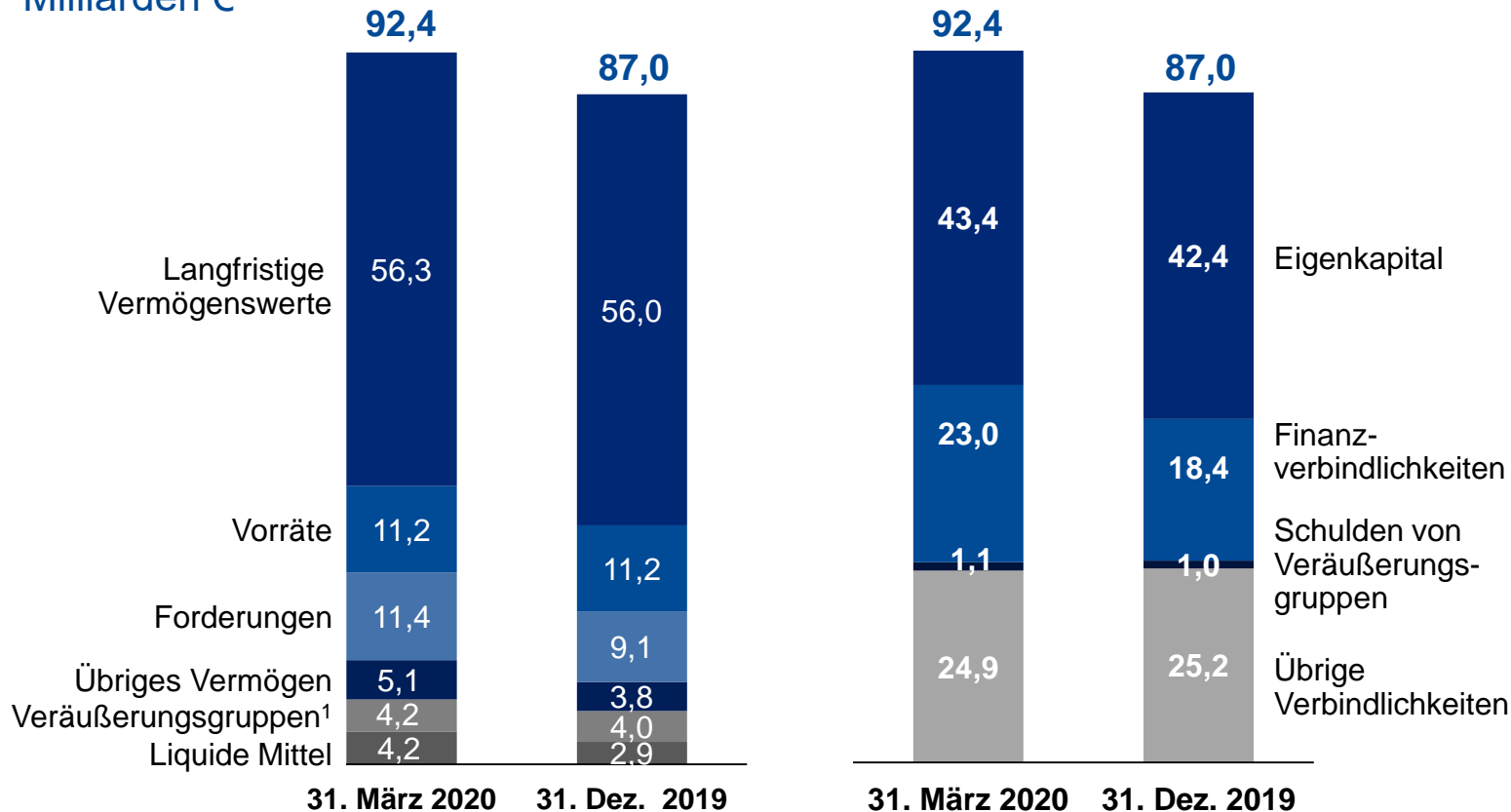
Entwicklung Cashflow Q1 2020

		Q1 2020	Q1 2019
		Millionen €	Millionen €
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		-1.030	373
davon	Veränderung Nettoumlaufvermögen	-3.000	-1.758
	Übrige Posten	86	-306
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-1.820	-837
davon	Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-569	-741
	Akquisitionen / Devestitionen	-1.245	118
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		4.294	620
davon	Veränderung Finanz- und ähnliche Verbindlichkeiten	4.329	620
	Dividenden	-36	0
Free Cashflow		-1.599	-368

Weiterhin starke Bilanz

Bilanz 31. März 2020 ggü. 31. Dezember 2019

Milliarden €



- Gesamtvermögen wächst um 5,4 Milliarden € auf 92,4 Milliarden €
- Kurzfristige Vermögenswerte um 5 Milliarden € höher aufgrund höherer Forderungen, gestiegener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und übriger Forderungen
- Nettoverschuldung steigt um 3,3 Milliarden € auf 18,8 Milliarden €
- Eigenkapitalquote am 31. März 2020: 47,0 %

¹ Globales Pigment- und Bauchemiegeschäft der BASF

Ausblick 2020 für die BASF-Gruppe

Ausblick vom 28. Februar 2020 zurückgezogen

Ausblick 2020

Umsatz	60 Milliarden € – 63 Milliarden €
EBIT vor Sondereinflüssen	4,2 Milliarden € – 4,8 Milliarden €
ROCE	6,7 % – 7,7 %

Qualitative Aussagen von Ende April 2020

- Die von BASF am 28. Februar 2020 für das Geschäftsjahr 2020 prognostizierte Umsatz- und Ergebnisentwicklung wird aufgrund der Coronavirus-Pandemie nicht zu erreichen sein. Deshalb ziehen wir unseren Ausblick 2020 zurück.
- Da sowohl die Dauer und weitere Ausbreitung der Coronavirus-Pandemie als auch künftige Maßnahmen zu ihrer Eindämmung derzeit nicht verlässlich abschätzbar sind, lassen sich aktuell keine konkreten Aussagen zur zukünftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung treffen.
- BASF wird die erwartete zukünftige Umsatz- und Ergebnisentwicklung quantifizieren, sobald eine solide Prognose wieder möglich ist.





We create chemistry